Fachinformationen Sonstige Rechtsgebiete, Montag, 11. Juli 2022

Eckpunkte zur Nationalen Tourismusstrategie

Das Bundeskabinett hat am 06. Juli 2022 die Eckpunkte der Bundesregierung zur Weiterentwicklung der Nationalen Tourismusstrategie beschlossen. Die Strategie soll einen doppelten Neustart der Tourismusbranche nach der Corona-Krise flankieren: Zum einen ist es notwendig, die Branche für die Zukunft klimaneutral, nachhaltig und digital aufzustellen; zum anderen gilt es, die vielfältigen Strukturen, die durch die Corona-Krise hindurch gerettet wurden, zu erhalten und fortzuentwickeln. Aus Sicht der Kommunen kommt es nun darauf an, dass auch auf nationaler Ebene die Bedeutung des Tourismus stärker betont wird. Die vorgelegten Eckpunkte sind zu begrüßen, konkrete Maßnahmen müssen jedoch im Rahmen des weiteren Prozesses noch festgelegt und finanziell hinterlegt werden.

Die nun vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) vorgelegten Eckpunkte greifen die Zukunftsthemen

- Klimaneutralität/Umwelt- und Naturschutz,
- Fachkräftesicherung,
- Digitalisierung und
- Wettbewerbsfähigkeit

im Tourismus auf, die als Schwerpunkte in das geplante Arbeitsprogramm der Bundesregierung einfließen werden. Das Arbeitsprogramm wird auf konkreten branchenübergreifenden wie auch branchenspezifischen Maßnahmen aufsetzen und soll noch in diesem Jahr vorgestellt werden.

Die Nationale Tourismusstrategie ist nach Aussage des BMWK ein lebendiger Prozess, der die Bundesregierung über die gesamte Legislaturperiode begleiten wird. Die Eckpunkte bieten einen Kompass für die strategischen Ziele. Mit dem Arbeitsprogramm wird die Bundesregierung Transparenz über die vielfältigen Initiativen des Bundes für die Tourismuswirtschaft schaffen.

Gleichzeitig sollen Synergien geschaffen und genutzt werden. Die Verabschiedung der Eckpunkte der neuen Tourismusstrategie ist daher auch verbunden mit einer Einladung an alle interessierten Kreise, sich aktiv mit eigenen Maßnahmen in diesen Prozess einzubringen. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen alle Akteure in der „Nationalen Plattform Tourismus“ vernetzt werden, die ihre Arbeit nach derzeitigen Planungen Anfang 2023 aufnehmen wird.

Der Tourismus ist in Deutschland ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und zugleich bedeutender Arbeitgeber. Er ist Ausgangspunkt für weitreichende Impulse, auch in andere Wirtschaftsbereiche, und ein entscheidender Treiber für den Ausbau der regionalen Infrastruktur. Von den Corona-bedingten Beschränkungen ab dem Jahr 2020 war die Tourismusbranche besonders stark betroffen und verbuchte starke Umsatzrückgänge.

Auch zur Unterstützung der Tourismusbranche schnürte die Bundesregierung Stabilisierungs- und Hilfspakete und entwickelte Programme, um ihr in der schweren Zeit der vergangenen zwei Jahre den Rücken zu stärken.

Anmerkung des DStGB

Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 war der Tourismus in Deutschland vom Wachstum geprägt. Der krisenbedingte Einbruch führte zu massiven Einnahmeausfällen in den Tourismusregionen. In den vergangenen Monaten zeigte sich, dass es an Fachkräften in vielen Bereichen des Tourismus, seien es Hotels oder Flughäfen, weiterhin mangelt und die Arbeitnehmer nur zögerlich zurückkehren. In den vom Tourismus geprägten Städten und Gemeinden droht auch weiterhin eine zusätzliche Abwanderung von Fachkräften, wenn in der Branche keine Zukunftsperspektiven aufgezeigt werden. Der DStGB wies zuletzt unter anderem im Rahmen

einer Anhörung im Tourismusausschuss des Bundestags darauf hin, dass es neben Wirtschaftshilfen insbesondere dieser Perspektive für die Tourismusakteure bedarf.

Die letzte Bundesregierung veröffentlichte mit einem Aktionsplan zur Tourismusstrategie lediglich Statistiken und Handlungserfordernisse, blieb jedoch weitergehende konkrete Maßnahmen schuldig. Für die neue Strategie der jetzigen Bundesregierung ist aus Sicht des DStGB der Weg einer Nationalen Plattform und damit der engeren und frühzeitigeren Einbindung der Akteure von zentraler Bedeutung. Hier wird einmal mehr darauf hinzuweisen sein, dass es vor allem eine Abstimmung auch zwischen den Bundesressorts geben muss, damit eine nationale Tourismusstrategie auch zu einer Stärkung des Tourismus in Deutschland führt. Die Fokussierung auf die vier in den Eckpunkten genannten Zukunftsthemen Klimaschutz, Fachkräfte, Digitalisierung und Wettbewerbsfähigkeit bildet eine geeignete Arbeitsgrundlage.

Weitere Informationen

- Die Eckpunkte können abrufen werden unter: http://bmwk.de
- Pressemitteilung des BMWK vom 06.07.2022: bmwk.de
- DStGB-Positionspapier zur Tourismuspolitik: dstgb.de

(IV/2 770-21, Jan Strehmann, 06.07.2022)